



Familie GmbH

Als Christ in geistlicher Gemeinschaft leben und Segen sein

ÖKT 2010

Franz-Adolf Kleinrahm, Familien mit Christus

www.heiligenbrunn.de



Anfänge

- 1985 erstes Familienseminar
- 1986 – 1990 Familienwochen
in 10 Diözesen in Deutschland und
Österreich
- Seit 1990 in Heiligenbrunn,
Diözese Regensburg





Heiligenbrunn

Wallfahrt seit 1662

Internat 1851 - 1986

Familien mit Christus seit 1989



Aufgaben

- a) Familienexerzitien. Erneuerung christlicher Ehe und Familie (Familienevangelisation)
- b) Familienferien zur leiblichen und geistig-seelischen Erholung von Familien
- c) Erwachsenenbildung
- d) Weg-Begleitung. Möglichkeit für befristete Zeit mitzuleben und geistig-seelische Hilfe zu empfangen



Teilnehmer der aktuellen Elternschule



Aus dem Leitbild von FmC

- Die Seminare stärken den persönlichen Glauben und befähigen Eltern, ihren Kindern gute Begleiter auf ihrem Lebensweg zu sein.
- Bekräftigung des Ehebundes
- Jede erneuerte Ehe ist ein Beitrag zu einer erneuerten Gesellschaft.



Erneuerung der Kirche

- Erneuerung des Taufbundes
- Bekräftigung des Ehebundes

- Symphonie kirchlicher Realitäten
- Kirchliche Reife (Rylko)



Das Miteinander der kirchlichen Realitäten soll sich zur Symphonie entwickeln. Dieses Leben erfährt kirchliche Reifung, das definiert ist nicht als eine Alterung, sondern als „eine dauernde Verjüngung des Geistes durch eine Leidenschaft der Zuwendung zu Gott“ (Rylko, 31.5.2006).



Erneuerung des Eheversprechens

Segnung der Paare





Kirche wächst von innen

- Gottes Bundesangebot
- Gottes Segen durch die Segnenden
- Einladende Evangelisierung
- Schritte vor Gott
 - Einfache Bitte um Segen
 - Vertiefte Annahme des Tauf- und Firmbundes
 - Bekräftigung des Eheversprechens
 - Erneuerung der Bereitschaft zum priesterlichen Dienst



Das Geheimnis christlicher Ehe

- Gen 2,24
- Gott ist der Wir



Der Gewinn von Beständigkeit in der Ehe

Verheiratete sind

- gesünder
- glücklicher
- wohlhabender

Ökonomische Folgen der zunehmenden Unverbindlichkeit in unserer Gesellschaft:



Scheidungsfolgekosten

, die in Form von Sozialhilfe und Wohngeld bundesweit gezahlt und überwiegend von den Kommunen zu finanzieren sind, belaufen sich auf **jährlich 4 Mrd. €**. Die 3 Mill. €, mit denen die Kreise und Städte bundesweit die Kath. EFL-Beratung fördern, entsprechen gerade einmal **0,1%** der kommunalen Scheidungsfolgekosten (nur Sozialhilfe). Wenn eine Fachkraft, die im Durchschnitt pro Jahr 140 Fälle berät, auf Grund des partnerschaftsstabilisierenden Effektes der EFL-Beratung verhindert, dass 4 Fälle infolge von Trennung und Scheidung zu Sozialhilfeempfängern werden, so hat sie der Kommune mehr erspart als sie an Personalkosten verursacht



Scheidungsfolgekosten

Appell an die Familienpolitiker, neben „finanziellen Hilfen“ und „Betreuungsangeboten für Kinder“ die „Förderung der Partnerschaftskompetenz“ als dritte Säule der Familienpolitik zu etablieren.

(AH 188 der DBK zum Familiensonntag 2005)



Kommunikationstrainings

- EPL
- KEK
- Familienteam



Feier der Trauung

Fragen nach der Bereitschaft zu einer christlichen Ehe

- Sind Sie hierher gekommen, um nach reiflicher Überlegung aus freiem Entschluss mit Ihrer Braut N. / Ihrem Bräutigam N. den Bund der Ehe zu schließen?
- Wollen Sie Ihre Frau / Ihren Mann lieben und achten und ihr / ihm die Treue halten alle Tage Ihres Lebens, bis der Tod Sie scheidet?
- Sind Sie bereit, die Kinder, die Gott Ihnen schenken will, anzunehmen und sie im Geiste Christi und seiner Kirche zu erziehen?
- Sind Sie bereit, als christliche Eheleute Ihre Aufgabe in Ehe und Familie, in Kirche und Welt zu erfüllen?
(GL 73)



Gott bekräftigt seinen Bund



Eheliche Liebe erblüht neu



Suche
Gottes Barmherzigkeit.

Gestaltung
in der Hauskapelle

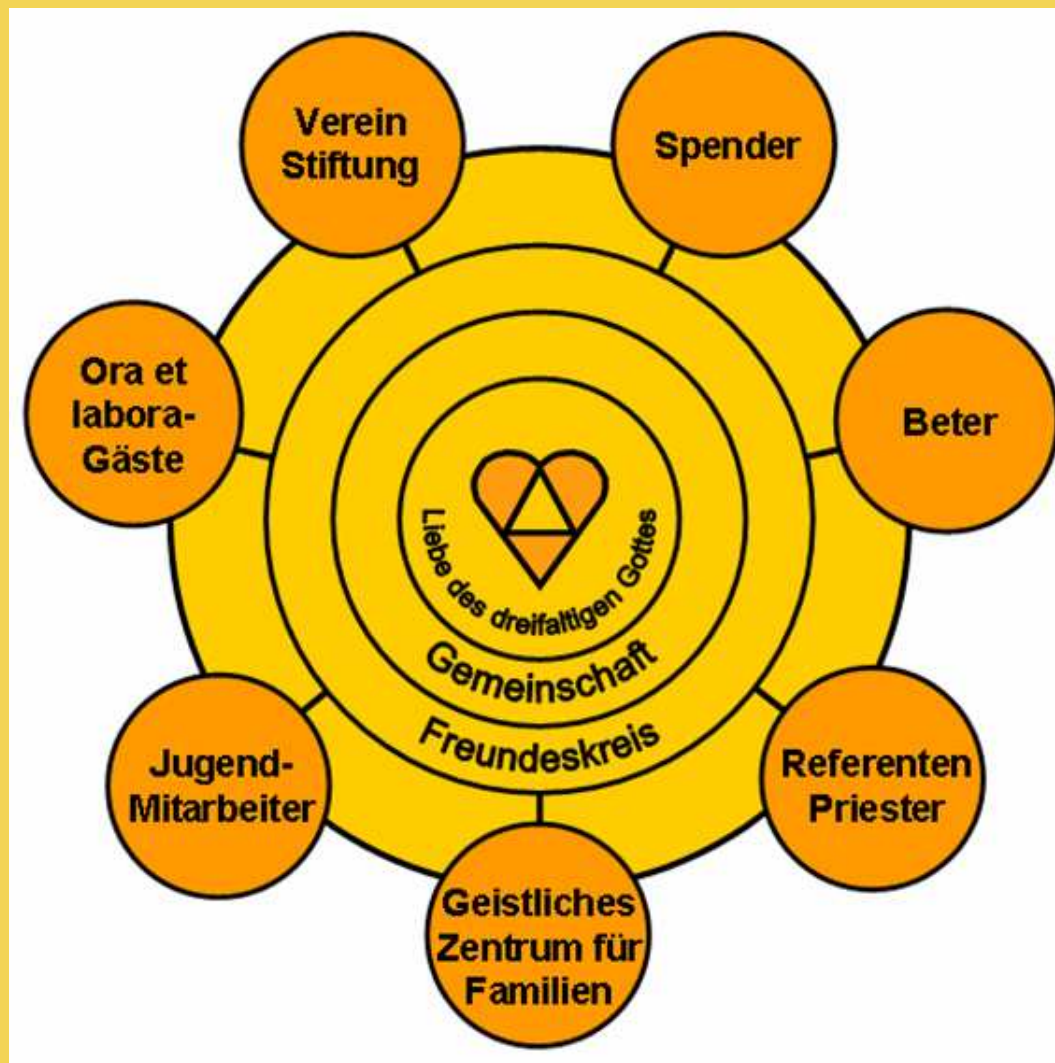




Familien-Morgenlob in der Brunnenkapelle, hier wurde 1662 die erste Heilung von Sprechunfähigkeit geschenkt. Heute finden Ehepaare und Familien in Heiligenbrunn zurück zu gelingender Kommunikation.



Spielplatz zur Zeit der Apfelblüte



Gemeinschaft und Werk FmC



Personelles Angebot

Im Elternprogramm:

meist 3 Ehepaare als Referenten,
Begleiter, Kommunikationstrainer

Im Kinderprogramm:

meist 4 altersgerechte Gruppen mit
je 2 Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern



Materielle Voraussetzungen

- 1 hauptamtlicher Diakon (von Diözese Regensburg angestellt)
- 4 Teilzeitkräfte des e.V.
- Jahresetat 2005: € 144.000,-
davon Spenden: € 47.000,-
- Jahresetat 2008: € 218.000,-
davon Spenden: € 107.000,-
wegen Sanierung 800 qm Dach
6000 Std. jährlich ehrenamtliche MA



Gemeinschaft FmC 2010

Burghardt, Doering, Fischer, Goldschmidt, Golla,
Gorove, Herz, Heussen, Kauschinger, Kink, Kink,
Kleinrahm, Marschall, Mayer, Ossig, Richter, Rosner,
Rudhart, Schröder, Ulbrich, Wetzler, Zeitzler





Hilfen für das Leben

- Hingabe (Mt 16, 24-26): Täglich neu mein Leben Jesus Christus anvertrauen und mich ihm ganz hingeben.
- Persönliches Gebet (Mt 6, 5-6): Jeden Tag in Stille vor Gott treten (z.B. Stundengebet, Anbetung, freier Lobpreis).
- Schriftlesung (Ps 119, 33-38): Täglich auf das Wort Gottes hören; es soll mir den Weg weisen.
- Versöhnung (Eph 4, 26-32): Meine Geschwister annehmen und ihnen verzeihen, weil Gott mir in Christus verziehen hat.
- Fürbitte (Eph 3, 14-21; Phil 4, 6): Täglich fürbittend für Familien als Zellen geistlichen Lebens eintreten. Im täglichen Gebet (z.B. Pfingstsequenz) verbinde ich mich mit den Geschwistern in der Gemeinschaft.
- Begleitung (vgl. Tobit 5ff, Apg 8,26ff): An Exerzitien teilnehmen und mich regelmäßig geistlich begleiten lassen.
- Sakramente: Aus den Sakramenten leben, meine Taufe erneuern, die Eucharistie mitfeiern und empfangen, die Gegenwart Gottes in der Ehebeziehung leben, das Sakrament der Versöhnung empfangen.
- Zehnte (Apg 2,44f): Nach Möglichkeit den Zehnten meines Einkommens z.B. für den Aufbau der Gemeinschaft, an die Armen, für die Evangelisation geben.



Hilfen für das Leben

- An gemeinsamen Gebetszeiten einer Gruppe in meinem Lebensbereich teilnehmen: Ehe- und Familiengebet, Ehepaar-Hauskreis, Biblischer Gebetskreis o.ä.
- Empfangene Gaben in der Pfarrgemeinde einbringen, in der ich lebe.
- An dem jährlichen Gemeinschaftswochenende nehme ich teil und beteilige mich einmal im Jahr an einem weiteren von der Gemeinschaft veranstalteten Kurs (als TeilnehmerIn oder MitarbeiterIn).
- Damit wir einmütigen Sinnes seien, will ich mich in die Gemeinschaft einordnen und in aktiver Haltung die Verantwortlichen unterstützen (Hebr 13,7).



Benedikt XVI.

Als erste Lebens- und Glaubensschule und als „Hauskirche“ ist die Familie dazu berufen, die Generation der Kinder und Jugendlichen zu menschlichen und christlichen Werten zu erziehen, damit sie durch die Ausrichtung ihres Lebens nach dem Vorbild Christi eine harmonische Persönlichkeit entfalten.

(1.10.2007 an den Päpstlichen Familienrat)



Familienspiritualität. Geschenk und Auftrag. Was tue ich dafür?

- Geheimnis christlicher Ehe
- Christliche Familienkultur im Alltag
- Umgang mit Schwierigkeiten in Ehe und Familie



Franz-Adolf Kleinrahm,
Familie LEBEN. Die Ehe neu entdecken,
Styria 2002, 200 S.,
mit einem Vorwort von Kardinal Sterzinsky

www.FamilienMitChristus.de /Artikel / Ehespirituelle
Angebote im deutschen Sprachraum. (Link-Liste)



Diese Präsentation können Sie
nachlesen unter

www.heiligenbrunn.de /
Kirchentag / Präsentationen



Täglicher Gebetsdienst FmC Gebet für Ehe und Familien



Wenn aber Mose seine Hand empor hielt, siegte Israel; wenn er aber seine Hand sinken ließ, siegte Amalek. Aber Mose wurden die Hände schwer. Aron aber und Hur stützten die Hände, auf jeder Seite einer. So blieben seine Hände erhoben, bis die Sonne unterging. Exodus 17,11-12



Täglicher Gebetsdienst FmC

Gebet für Ehe und Familien

Gebet

- Herr Jesus Christus, wir bitten dich für die Familien in unserem Land.
- Stärke den inneren Zusammenhalt und die Verständigung in den Familien.
- Mache die Familien zu Stätten des Glaubens, des Gebetes, des Verzeihens und des Liebens.
- Erwecke in Deiner Kirche Familien als Zellen geistlichen Lebens.
- Stärke die Politiker, dass sie die Rahmenbedingungen für gelingendes Ehe- und Familienleben schaffen.
- Gib Eheleuten in Krisensituationen neues Verständnis füreinander und die Gnade eines Neubeginns.



Veni sancte spiritus

Pfingstsequenz, Paris um 1200

GL 244 ö

Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.



Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.



Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehen
kann im Menschen nichts bestehen,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.



Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehen,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit: